

### A. FRAGESTUNDE GEM. §46 DER ALLG. GEMEINDEORDNUNG 1993

Anfrage von GR Martin PIRKER:

1.) Warum wurde die Endvermessung und Endabrechnung für den Radweg, Bauabschnitt Trippbrücke/Winterbrücke noch immer nicht erledigt?

Die Vermessungsarbeiten am Radweg – Abschnitt Trippbrücke/Winterbrücke werden vom Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 9, durchgeführt. Die Arbeiten fallen in den Zuständigkeitsbereich von Herrn DI Trampitsch.

Die Grenze zwischen dem Öffentlichen Wassergut und dem Radweg wurde bereits fixiert und vermessen. Seitens der Abteilung 9 wurde dem Bürgermeister nach mehrmaliger Intervention zugesagt, dass das Teilstück im Herbst 2016 fertig vermessen wird. Erst dann liegt eine Flächenbilanz vor, die wiederum als Grundlage für die Endabrechnung mit den betroffenen Anrainern dient.

2.) Bei der Ausschusssitzung für Landwirtschaft, Umwelt und Nationalparkangelegenheiten am 10. 03. 2016 wurde unter Punkt 4 der Tagesordnung über eine Ausnahmeregelung betreffend der Gewichtsbeschränkung (5t) während der Tauwetterperiode - Futtermittel und Tiertransporte diskutiert. Auszug aus dem Protokoll: ...“Es wird einstimmig vorgeschlagen, dass der Bürgermeister bei der nächsten Gemeinderatssitzung über das Anliegen „Ausnahme für Futtermitteltransporte (Kraftfutter)“ bis zu 25 Tonnen Gesamtgewicht von der Gewichtsbeschränkung während der Tauwetterperiode, berichtet.“ ...Weitere Vorgangsweise?

Der Bürgermeister lässt die Vorschläge des Landwirtschaftsausschusses vom Amt der Kärntner

Landesregierung, Abteilung 3, rechtlich prüfen. Nach Vorliegen eines Prüfergebnisses wird die Sachlage dem Gemeindevorstand bzw. Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Grundsätzlich sollte dem Gemeinderat nach Ansicht des Bürgermeisters der schonende Umgang mit dem Straßennetz ein Anliegen sein!

Anfrage von GV Dr. Karlheinz GIGLER:

Wann hat der Bürgermeister beim Land den Förderantrag für das Projekt „Baulandmodell Hilpersdorf“ eingebracht?

Nach Rücksprache mit dem Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 3, Gemeinden und Raumplanung, sind für das geplante Baulandmodell im Ortsteil Hilpersdorf keine Fördermittel zu erwarten. Die Förderschiene KBO (Kärntner Bauoffensive) wurde seitens der Gemeinde Malta mit dem Projekt Festsaal für die Jahre 2016 und 2017 bereits ausgenutzt. Hier stehen pro Gemeinde pro Jahr maximal € 250.000,00 zur Verfügung. Für Grundkäufe besteht für Gemeinden die Möglichkeit über das Land Kärnten ein Regionalfondsdarlehen aufzunehmen. Dieses ist mit rund 2% verzinst und im Falle des Baulandmodells Hilpersdorf für die Gemeinde Malta nicht interessant.

Herr GV Dr. Karlheinz Gigler bringt einen Dringlichkeitsantrag zu diesem Thema ein, welcher am Ende der Sitzung behandelt wird.

### MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS

a) Bericht über den Ankauf des Grundstückes im Ortszentrum – Fam. Schmid

Auf der Grundlage des Beschlusses des Gemeinderates vom 03. Juni 2016 sowie der vor Ort festgelegten Teilungs- bzw. Erwerbsfläche hat

am 17. Juni 2016 das Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Horst Klampferer die Teilung und die Grenzen in einer Vermessungsurkunde, GZ.: 5256/16 dargestellt. Die Vermessung der Teilungsfläche hat für die Gemeinde Malta ein Ausmaß von 3.569 m<sup>2</sup> ergeben.

Am 15. Juli dieses Jahres wurden die Ankaufmodalitäten mit der Vertragsunterfertigung beim Notariat in Gmünd abgeschlossen. Der Bürgermeister fordert die Mandatare auf, sich über eine Bebauung der sicherlich günstig gelegenen Baufläche Gedanken zu machen.

b) Bericht über den Ankauf eines Elektroautos und die Errichtung einer E-Tankstelle

Im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion (KEM) haben die Gemeinden des Lieser- und Maltatals (Rennweg, Krems, Trebesing und Malta) Elektroautos angeschafft. Im August 2016 sind die Fahrzeuge (Modell Renault ZOE) ausgeliefert und bei den Gemeinden in Betrieb gesetzt worden.

Mehrere Carsharing-Modelle wurden geprüft. Schlussendlich hat man in der Region das Carsharing Modell der Fa. Family of Power ausgewählt. Für die Nutzung des Carsharing ist eine Mitgliedschaft bei Family of Power erforderlich. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 12,- im Jahr. Die Anmeldung sowie die Reservierung des E-Autos erfolgen über das Internet. Die Abrechnung erfolgt nach Zeit, wobei für eine Stunde ca. € 4,00 verrechnet werden. Auch Gewerbe- und Beherbergungsbetriebe haben die Möglichkeit teilzunehmen.

c) Vermietung von Räumlichkeiten im Alten Pfarrhof in Malta Nr. 74a an Frau Sandra Ramsbacher und über die erforderlichen Adaptierungsarbeiten

Die Gemeinde Malta als Eigentümerin des Gebäudes hat Mitte Juli dieses Jahres in einem Rundschreiben die Räumlichkeiten im Erd- und

Obergeschoß zur Neuvermietung als Wohnungs- bzw. als Büro- oder Geschäftsräumlichkeiten ausgeschrieben. Frau Sandra Ramsbacher hat sich um die Anmietung der Räumlichkeiten im EG beworben und möchte ihren Frisörbetrieb in den Alten Pfarrhof verlegen.

Der Gemeindevorstand hat sich im Hinblick auf die Aufrechterhaltung infrastruktureller Einrichtung und gewerblicher Betriebe einstimmig für die Vermietung der Räumlichkeiten im EG an Frau Sandra Ramsbacher sowie die erforderlichen Adaptierungsmaßnahmen ausgesprochen.

#### Nachträgliche Aufnahme:

##### a) Ankauf eines Fahrzeuges für den Wirtschaftshof der Gemeinde (Kleintransporter)

Wie in den Gremien besprochen wurde, war es notwendig, den Kleintransporter VW Caddy Kasten SDI (47 KW/64 PS), Baujahr 1998, als Fahrzeug des Wirtschaftshofes auszumustern. In den letzten Monaten wurden diverse Angebote für ein Ersatzfahrzeug eingeholt.

Der Auftrag zur Lieferung eines Neufahrzeuges „Caddy Kastenwagen Entry TSI EU6 3-türig, 62 KW/84 PS“ zum Preis von ca. 12.500,-,- brutto wurde schließlich der Fa. Autohaus Staber in Spittal a. d. Drau übertragen. Die Finanzierung erfolgte durch eine Sonderrücklagenentnahme (RL-Stand € 69.900,-,-) „Wi-Hof Fahrzeuge“.

## TAGESORDNUNG

01.

### Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Im Zuge der Begrüßung am Beginn der Sitzung wurde auch die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit festgestellt.

02.

### Bestellung eines Protokollmitunterfertigers

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wurden Frau GR Sissy EBNER und Herr GR Gustav OPRIEßNIG als

Mitunterfertiger des Sitzungsprotokolls bestellt.

03.

### Nachwahlen in den Gemeindevorstand (2. Vizebürgermeister, Gemeindevorstandsmitglied und Ersatzmitglieder)

Bedingt durch die Mandatszurücklegungen von Herrn Vzbgm. Gerhard MOSER (FPÖ) sowie von Herrn GV Norbert ENDERS (SPÖ) wurden Nachwahlen in den Gemeindevorstand notwendig. Die betroffenen Fraktionen brachten im Vorfeld der Sitzung die entsprechenden Wahlvorschläge ein. Aufgrund der ordnungsgemäß eingebrachten Wahlvorschläge konnte der Bürgermeister folgende Mandatare für gewählt erklären:

- Fr. GV-Ers. Kerstin Pirker-Fuchsbichler (FPÖ) als 2. Vizebürgermeisterin,
- Herr GR Günter Thomas Leitner (FPÖ) als sonstiges Ersatzmitglied des Gemeindevorstandes,
- Herr GV-Ers. Johann Pschernig (SPÖ) als sonstiges Mitglied des Gemeindevorstandes und
- Herr GR Werner Gigler (SPÖ) als sonstiges Ersatzmitglied des Gemeindevorstandes

Die Mandatare Pirker-Fuchsbichler, Leitner und Pschernig wurden in der Folge vom Bürgermeister angeklagt. Da Herr GV-Ers. Gigler nicht anwesend war, wird die Angeldung in einer der nächsten Sitzungen nachgeholt.

04.

### Nachwahlen und Änderungen in den Ausschüssen

Bedingt durch die oben genannten Mandatszurücklegungen und die Neubesetzungen im Gemeindevorstand wurden auch Änderungen und Nachwahlen in den nachstehenden Ausschüssen erforderlich. Die wahlwerbenden Gruppen „Die Freiheitlichen in Malta und Unabhängige (FPÖ)“ und „Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)“ haben hierfür ebenfalls zeitgerecht entsprechende Wahlvorschläge eingebracht.

#### a) Ausschuss für die „Kontrolle und Gebarung“(Kontrollausschuss)

Herr GR Günter Thomas Leitner wurde abberufen, Frau GR Sabrina Baier und Herr GR Gustav Oprießnig wurden als Mitglieder nominiert.

#### b) Ausschuss für „Planung-, Gemeindeentwicklung und Energie“

In diesen Ausschuss wurden die Mandatare GR Günter Thomas Leitner und GR Werner Gigler nominiert.

05.

### Änderung der Zusammensetzung (Vertreter) in den Kommissionen/ Verbänden/Teams

Bedingt durch die Veränderung der Zusammensetzung der Gremien wurden auch Nachnominierungen für nachstehende Kommissionen/ Verbände/Teams erforderlich.

#### a) Ortsbildpflegekommission

Die Ortsbildpflegekommission war bisher mit den nachstehenden Mitgliedern eingerichtet:

Nicht ständiges Mitglied: 2. Vzbgm. Gerhard Moser, Ersatzmitglied: GV Norbert Enders.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, Herrn GR-Ers. Norbert Enders als nichtständiges Mitglied und Herrn GR Andreas Genser als Ersatzmitglied zu bestellen.

#### b) Kontrollausschuss Reinhaltverband Lieser- und Maltatal

Laut Satzungen des Reinhaltverbandes Lieser- und Maltatal ist auch ein Kontrollausschuss einzurichten. Dieser besteht aus vier Mitgliedern, wobei von jeder Mitgliedsgemeinde eine Nominierung vorzunehmen ist. Kontrollausschussmitglieder dürfen nicht dem Vorstand angehören.

Für den Kontrollausschuss des Reinhaltverbandes Lieser- und Maltatal wurden als Mitglied GR Günter Voß sowie als Ersatzmitglied GR Peter Payer vom Gemeinderat nominiert. Nunmehr ist durch die Mandatszurücklegung des Herrn Peter Payer eine Nachnominierung vorzunehmen. Auch in diesem Fall beschloss der Gemeinderat mit 1 Stimment-

haltung (Obmann RHV Norbert Enders), als Ersatzmitglied für den Kontrollausschuss des Reinhalteverbandes, Herrn **GR Gustav Oprießnig** zu nominieren.

#### c) Regionalverband Spittal-Millstättersee-Lieser-Maltatal-Nockberge

Der Gemeinderat hat in der Sitzung des Gemeinderates vom 08. Mai 2015 nachstehende Personen nominiert: Ordentliche Mitglieder: Bgm. Mag. Klaus Rüscher, GV Dr. Karlheinz Gigler

Ersatzmitglieder: GV Norbert Enders, GR Kerstin Pirker-Fuchsbichler. Der Gemeinderat bestellte Herrn **GV Johann Pschernig** anstelle von GR-Ers. Norbert Enders als Ersatzmitglied.

#### d) e-5 Team

Herr Vzbgm Gerhard Moser war auch Mitglied des e-5 Teams. An seiner Stelle wurde Frau **Vzbgm. Kerstin Pirker-Fuchsbichler** nominiert.

#### e) Zivilschutz

In Angelegenheiten des „Zivilschutzes“ hat Herr GV Norbert Enders im Namen der Gemeinde die Aufgaben wahrgenommen. Seitens der SPÖ-Fraktion wurde für diese Funktion, Herr **GR Gustav Oprießnig** (auch Gemeinde Feuerwehrkommandat) vorgeschlagen.

06.

#### Baulandmodell "Hilpersdorf-Stürzerfeld": Erschließungsmaßnahmen – Vergabe der Arbeiten

Nach Erlangen aller Genehmigungen wurden die Erschließungsarbeiten für das Baulandmodell Hilpersdorf-Stürzerfeld (Zufahrtsstraße, Oberflächenwasserversickerung, Schmutzwasserkanal, Wasser- und Stromleitungen, Straßenbeleuchtung,...) im Sommer ausgeschrieben. Insgesamt haben hierfür acht Firmen ein Angebot abgegeben. Nach Prüfung der Angebote durch den Baudienst der Verwaltungsgemeinschaft, BH-Spittal, wurde ein Vergabevorschlag erarbeitet. Demnach schien die Fa. Erdbau und Steinbruch Gigler GmbH als Billigstbieter auf. Der Auftrag wurde vom Gemeinderat mit den

Stimmen von LIM und SPÖ gegen die Stimmen von FPÖ und GUM mit einer Auftragssumme von € 139.886,92 an die Fa. Gigler vergeben. Zudem wurde mit dem gleichen Abstimmungsverhältnis der Finanzierungsplan für das Baulandmodell beschlossen.

07.

#### Festsaal Malta – Beschlussfassung über die Abänderung des Projektes und Festlegung der weiteren Vorgangsweise

Die Gemeindegremien haben in mehreren Sitzungen die Renovierung des Festsaales samt Nebenräumlichkeiten beschlossen. Es wurde dabei ein Kostenrahmen von € 1.300.000,- festgelegt. Das erarbeitete Konzept sah neben der Renovierung des Festsaales auch die Erneuerung des Probelokals und die Schaffung von Vereinslokalen im Untergeschoß vor. Das Einholen der Preise für die einzelnen Gewerke ergab eine erhebliche Kostenüberschreitung (Projektkosten rund € 1.900.000,- netto). Die Überarbeitung des Projektes mit diversen Einsparungen ergab eine Kostenschätzung von rund € 1.550.000. Beide Projektvorschläge wurden ausführlich diskutiert.

Schlussendlich stellte der Bürgermeister den Antrag, mit den Bietergesprächen zu beginnen und die Ergebnisse den Gremien zur weiteren Entscheidungsfindung zu zuführen. Der Antrag wurde vom Gemeinderat mit 1 Gegenstimme (GR-Ers. Norbert Enders) angenommen.

08.

#### Änderung bzw. Ergänzung des Textlichen Bebauungsplanes der Gemeinde Malta

Immer wieder führen bei bestehenden Gebäuden in Ortszentren die Bestimmungen des Textlichen Bebauungsplanes „Bauliche Ausnutzung der Baugrundstücke“ zu negativen Beurteilungen der geplanten Bauprojekte. Im Einvernehmen mit dem Baubezirksamt Spittal a. d. Drau (DI Hanke) und dem Raumplanungsbüro Mag. Kavalirek wurde diesbezüglich eine praktikable Regelung erarbeitet. Dies erfordert jedoch eine Änderung der Verord-

nung „Bebauungsplan für das Gebiet (für Gebietsteile) der Gemeinde Malta (Textlicher Bebauungsplan)“. Ein entsprechender Verordnungsentwurf wurde erstellt und kundgemacht. Die vorgeschlagene Regelung sieht nun das Bauen oder Wiedererrichten von Gebäuden in Ortszentren vor, auch wenn hier die Geschoßflächenzahl aufgrund der beengten Grundstücksverhältnisse überschritten wird. Weitere Voraussetzung für die Bewilligung ist die positive Stellungnahme der Ortsbildpflegekommission.

Der vorliegende Verordnungsentwurf über die Abänderung des Allgemeinen Textlichen Bebauungsplanes der Gemeinde Malta wurde vom Gemeinderat mit 1 Stimmenthaltung (GR-Ers. Norbert Enders – Mitglied der Ortsbildpflegekommission) beschlossen.

09.

#### Erlassung einer Verordnung hinsichtlich eines beidseitigen „Halte- und Parkverbotes“ entlang des Unteren Blasweges (Maltatal-Landesstraße bis Einfahrt Sportplatz/Trippbrücke)

Entlang der Gemeindefraße „Unterer Blasweg“, zwischen Landesstraße und den Sportanlagen, kommt es anlässlich von Sportveranstaltungen durch parkende Autos immer wieder zu Verkehrsbehinderungen. Fallweise war bei Veranstaltungen eine Befahrbarkeit der Straße für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge und auch größere landwirtschaftliche Fuhrwerke stark eingeschränkt. Aus den vorerwähnten Gründen wurde ein Entwurf einer entsprechenden Verordnung erstellt. Dieser sieht die Erlassung eines beidseitigen Halte- und Parkverbotes entlang der Gemeindefraße „Unterer Blasweg“ vor. Die Verordnung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

10.

#### Behandlung der eingebrachten selbstständigen Anträge des GV Dr. Karlheinz Gigler in der Sitzung des Gemeinderates vom 03.06.2016

a) Rückwidmung der Parzellen Nr. 7/1, 7/2, 12, 13, 14 und 11/1, 73008 KG Malta

Der Bürgermeister brachte den Antrag zur Verlesung. „Wie bereits in der Vorprüfung der Landesplanung zum Baulandmodell Hilpersdorf vom 31.01.2013 gefordert, beantrage ich die Rückwidmung von Parzellen der Neuwidmungswerberin Frau Hermine Frick (und Tochter). Die betroffenen Parzellen sind: 7/1, 7/2, 12,13, 14, und 11/1, alle 73008, KG. Malta.“

GV Dr. Karlheinz Gigler bezeichnet die beantragte Rückwidmung als "Zeichen der Gerechtigkeit". In den letzten 15 bis 20 Jahren haben auch andere Gemeindeglieder für beantragte Neuwidmungen entsprechende Rückwidmungen bereits bestehender eigener Baulandwidmungen vornehmen müssen.

Die gegenständlichen Flächen befinden sich in der Ortschaft Hilpersdorf. Sie liegen inmitten eines raumplanerischen Verbundes und sind Bestandteil des derzeit laufenden Verfahrens „Festlegung als Aufschließungsgebiet – Gefahrenzone Trattnerbach“ im Rahmen der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Malta.

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes haben im Vorfeld mehrheitlich eine Rückwidmung als ortsplannerisch nicht notwendig erachtet. Dem entgegenstehend beschloss der Gemeinderat mit den Stimmen von FPÖ, GUM und der Mandatarin Elisabeth Karner (SPÖ) ein Verfahren für die beantragte Umwidmung von derzeit „Bauland Dorfgebiet“ in „Grünland“ einzuleiten.

### **b) Herbeiführung eines Gemeinderatsbeschlusses in den Angelegenheiten „TTIP – CETA – TISA“**

Der Vorsitzende verliest auch diesen eingebrachten Antrag. „Der GR möge eine Resolution beschließen, mit welcher sich die Gemeinde Malta als TTIP/CETA/TISA frei erklärt.“ In der öffentlichen Diskussion und in den Medien nimmt das Thema „TTIP/CETA/TISA“ zurzeit breiten Raum ein. Es geht dabei um neue Handelsabkommen der EU mit den USA (TTIP), Kanada (CETA) und TISA (Handelsabkommen mit 21 Ländern der WTO). Befürworter sehen in den besagten Handelsabkommen eine Anknüpfung des Handels, Stärkung der

Exportwirtschaft und somit einen wirtschaftlichen Aufschwung. Gegner befürchten einen Abbau europäischer Umweltstandards und eine unkontrollierte Geschäftemacherei der Großkonzerne zu Lasten von Klein- und Mittelbetrieben. Auch eine Schlechterstellung der klein strukturierten Landwirtschaft im ländlichen Raum wird befürchtet. Der Antrag auf eine Resolution wurde vom Gemeinderat mit einer Stimmenthaltung (Bgm. Mag. Klaus Rüscher) angenommen.

### **c) Kletterangelegenheiten – Betreibergesellschaft und Übereinkünfte mit Grundeigentümern**

Auch dieser Antrag wird vom Bürgermeister zur Verlesung gebracht. „Der von Mag. Gerhard Schaar herausgebrachte Kletterführer fürs Maltatal wird unser Tal als Kletter-Destination noch bekannter machen. Um zukünftig unerfreulichen Konfliktsituationen möglichst vorzubeugen, wird es notwendig sein, mittels einer Betreibergesellschaft für professionelle Begleitung und entsprechende Übereinkünfte mit allen betroffenen Grundeigentümern zu sorgen. Der Gemeinderat soll umgehend entsprechende Schritte einleiten.“

In der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 23. September dieses Jahres hat der Bürgermeister über die „Erstellung einer Datenerfassung zum Thema „Wildtiere und Tourismus“ nach dem Vorbild der Gemeinde Kötschach-Mauthen und Lesachtal“ informiert.

Im Gemeindegebiet kommt es immer wieder zu Konfliktsituationen zwischen der touristischen Freizeitnutzung auf der einen Seite und den Interessen der Land- und Forstwirtschaft sowie der Jagd auf der anderen Seite. In den Gremien der Gemeinde wurde des Öfteren und letztmals in der gegenständlichen Sitzung des Gemeindevorstandes über diese Problematik diskutiert. Alle Fraktionen haben einen dringenden Handlungsbedarf festgestellt.

Es steht nun die Idee im Raum, dieses Problemfeld umfassend zu bearbeiten. Hierfür wird eine ähnliche Vorgangsweise, wie sie in den vergangenen Jahren in den Gemeinden Kötschach-Mauthen und Lesachtal

gewählt wurde, vorgeschlagen. Unter Einbeziehung aller Beteiligten Interessensgruppen (Gemeinden, Tourismusverbände, Kärntner Jägerschaft, Alpenverein, Naturfreunde, Grundbesitzer, etc.) entstand im Lesachtal eine Studie mit dem Titel „Berg-Mensch-Wildtiere“.

Zentraler Ansatz dieser Studie bzw. Datenerhebungen sind Gebietskarten, welche einerseits die Jagd- und Einstandsgebiete abbilden, andererseits die Orte, an denen Freizeitaktivitäten stattfinden, festhalten. Im Bereich der Freizeitaktivitäten wurde sowohl eine Sommerkarte (Wandern, Klettern, Mountainbiken,...) und eine Winterkarte (Schitouren, Winterwanderwege,...) erstellt. Mit der Überlagerung der Karten konnte festgestellt werden, wo es entsprechende Berührungs- bzw. Konfliktpunkte gibt. In der Folge wurden für diese Punkte gemeinsame Lösungen erarbeitet. In mehreren Arbeitssitzungen hat sich laut Aussage einiger beteiligter Personen, die Kommunikation zwischen den Konfliktparteien stark verbessert.

Der Gemeinderat beschloss nach einer ausführlichen Diskussion einstimmig, die nächsten Schritte für die Erstellung einer Studie für das gesamte Gemeindegebiet in die Wege zu leiten.

11.

**Dringlichkeitsantrag zum Thema Fördermöglichkeiten beim BLM Hilpersdorf-Stürzerfel durch GV Dr. Karlheinz Gigler**

Der am Beginn der Sitzung eingebrachte Dringlichkeitsantrag wurde vom Bürgermeister zur Verlesung gebracht. „Der Bürgermeister wird beauftragt, ehebaldigst alle Förderungsmöglichkeiten beim Land für das Projekt BLM Hilpersdorf“ abzuklären bzw. zu überprüfen und einen entsprechenden Antrag auf Förderung einzureichen.“

Der Bürgermeister stellte den Antrag, den von GV Dr. Karlheinz Gigler eingebrachte Dringlichkeitsantrag in der verlesenen Form aufzunehmen. Die Gemeindeverwaltung wurde mit der Erledigung beauftragt. Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.